

Zweiter Abschnitt.

Australien.

§ 158. **Neu-Holland**, das noch sehr wenig bekannt ist, scheint hauptsächlich unermeßlich weites Flachland zu sein, wenig über dem Meerespiegel hervorragend. Die hohen Gegenden sind vorzugsweise die an der Ost- und Süd-Ostseite dieser Insel. Hier liegen theils fruchtbare, theils raube, wilde, großartig erscheinende Hochebenen, und in deren Süden folgt das von Schluchten zerrissene, über 7 M. breite und 2 bis 3000 F. hohe Hochland der blauen Berge, das menschenleer ist. An der Ostseite desselben, 12 M. südlich von Sydney, ist die Gegend so schön und die Vegetation so üppig und prachtvoll, wie in den schönsten Theilen Brasiliens. Auch an der Nordküste finden sich Urwaldstriche wie in Süd-Amerika. Südlich von den blauen Bergen zieht sich die 6100 F. hohe Kette Warragong, die höchste in Neu-Holland, entlang. Aus diesem gebirgigen Theile fließen auch die größeren Ströme nach Westen.

§ 159. Die meeresähnlichen Ebenen im Innern des größten Theiles des Landes sind zum Theil undurchdringliche Sümpfe, oder ziemlich große Salzseen, zum Theil dürre Wüste mit rothem, salzigem Lehmboden, der niedriges Akaziengebüsch und Salzpflanzen trägt und durch starke Regen ebenfalls zu Morast wird. Vor der Regenzeit erscheint fast ganz Neu-Holland wie eine öde Landschaft, nach dem Regen wie ein schönes Grasland. Die Thäler der gewöhnlich aus Reihen von Seen sich bildenden Flüsse sind die fruchtbarsten Gegenden, in manchen Strecken voll tropischer Vegetation und dem Anbau von Culturpflanzen sehr günstig. Im Uebrigen sind die Wälder düster und einförmig. Nach S.W. ist das Land ganz flach und sandig bis zur Küste hin. Ueberall zeigt sich die größte Einförmigkeit. — Van Diemensland ist ganz mit Bergen erfüllt; die Südspitze bildet der 4000 F. hohe Tafelberg. Die Küsten zeigen meist anmuthige Landschaften, und das Innere ist größtentheils reizend: Italiens Klima, die Schönheit der Avenninen und die Fruchtbarkeit Englands vereinigen sich hier. Es hat dieselben Naturprodukte wie Neu-Holland; schwerlich gibt es ein europäisches Gemüse, das hier nicht gebaut würde.

§ 160. Die **australischen Inseln**, deren es gegen 675 gibt und die etwa 22.400 □ M. enthalten, sind entweder **hohe** oder **niedrige**, und zwar etwa 350 vulkanische hohe und 280 niedrige Korallen-Inseln. Zu den ersteren gehört der Kranz von Neu-Guinea bis Neu-Seeland, welcher Neu-Holland im Osten umzieht, und ferner die Mariannen, die Sandwich-, Markesas-, Gesellschafts-, Schiffer- und einige der Freundschafts- und Fidschi-Inseln. Zu den niedrigen gehören die Carolinen, der Mulgraves-Archipel, die Cooks-Inseln, die Paumotu-Inseln, außerdem unzählige zerstreute; auch die meisten größeren der hohen Inseln sind von Korallen-Riffen umgeben.

§ 161. Die spärlich vertheilten **Bewohner**, von denen in Neu-Holland vielleicht nicht 10 auf die Quadratmeile kommen, gehören zwei Hauptrassen an, oder sind Mischlinge aus beiden. Die **Papuas**, von schwarzer Farbe, mit Wollhaaren,